

Zweite Pleite in Folge kassiert

Auch gegen Edelweiß Linz muss der ASK letztlich klar die Segel streichen. Offensive Durchschlagskraft fehlt.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Gegen Wallern musste sich der ASK St. Valentin das erste Mal in der Saison geschlagen geben, und das mit 0:5 sehr deutlich. Nun setzte es auch gegen Edelweiß Linz eine letztlich klare 1:3-Niederlage.

„Wir haben ganz schwer in die Partie reingefunden, da hatten sie gleich zwei Möglichkeiten in Führung zu gehen“, erklärt Spotlicher Leiter Harald Guselbauer. Danach habe man sich jedoch wieder gefangen

herren wurden die Pläne des ASK jedoch durchkreuzt, nach dem zweiten Gegentreffer lief nur noch wenig zusammen. Betrachtet man das Torverhältnis von 26:24 wird recht schnell deutlich, dass die Defensive zu viele Tore zulässt. Das ziehe sich seit Beginn der Vorbereitung wie ein roter Faden durch, wie auch Guselbauer betont. Das konnte St. Valentin jedoch bisher mit einer glänzenden Offensive kompensieren, zu-

gelingt, mehr als ein Tor zu erzielen, wird es sehr schwierig für uns, ein Spiel zu gewinnen. Aktuell fehlt uns in dieser Phase der Saison vorne die Durchschlagskraft.“

Mit der zweiten Niederlage in Folge ist der ASK nun seit drei Spielen ohne Sieg. In der kommenden Runde wird die Aufgabe ebenso keine leichte werden, steht doch die Partie gegen den Tabellenführer Oedt an. „Das wird eine spannende



◀ In Bedrängnis: Mit der zweiten Niederlage in Folge ist der ASK (rot) nun schon drei Spiele lang sieglos. Gegen Edelweiß musste man sich am Ende klar mit 1:3 geschlagen geben.
Foto: Bauer

Fußball OBERÖSTERREICH

Fußball AUFGEGERLT

LT1 OÖ Liga

SPG Pregarten - SPG Friedburg/Pöndorf	0:1
ASKÖ Oedt - SPG Pregarten	3:1
SPG Friedburg/Pöndorf - Union St. Florian	0:3
SU St. Martin i.M. - ASKÖ Donau Linz	5:0
SV Grün-Weiß Micheld. - SV Bad Schallerbach	0:2
SV Bad Ischl - SV Grieskirchen	3:1
Mondsee - DSG Union Perg	1:2
SPG Wallern/St. Marienk. - SPG Weißk./Allh.	2:4
Edelweiß Linz - Steyr St. Valentin	3:1

1 ASKÖ Oedt	8	3	1	30:13	27
2 SPG Weißkirchen/Allh.	8	1	3	31:16	25
3 SU St. Martin i.M.	7	2	3	29:18	23
4 Steyr St. Valentin	6	4	2	26:24	22
5 SPG Friedburg/Pönd.	6	2	4	24:22	20
6 Edelweiß Linz	5	3	4	22:24	18
7 Union St. Florian	4	4	4	20:18	16
8 Mondsee	5	1	6	25:24	16
9 SPG Wallern	4	4	3	20:17	16
10 ASKÖ Donau Linz	4	2	6	16:30	14
11 DSG Union Perg	4	2	6	18:23	14
12 SPG Pregarten	3	4	4	15:15	13
13 SV Bad Schallerbach	4	0	8	20:25	12
14 SV Bad Ischl	3	2	7	20:27	11
15 SV Grieskirchen	2	4	6	17:25	10
16 SV Grün-Weiß Micheld.	1	4	7	15:27	7

UNION EDELWEISS LINZ - ASK ST. VALENTIN 3:1 (1:0).

Tore: 1:0 (25.) Ramic; 2:0 (51.) Ramic; 3:0 (73.) Pavlovic; 3:1 (85.) Himmelfreundpointner.

Gelbe Karte für St. Valentin: Riedl (TR, 45., Kritik).

St. Valentin: Hüttner; Gattringer, Sormaz, Pardametz; Bichler (59. Fröschl), D. Guselbauer, Mitterdorfer (75. Dietachmair), Pointner, Himmelfreundpointner, Bogner; Bühringer.

ASK St. Valentin. Gleich in der Anfangsphase der Partie gegen Edelweiß muss der ASK zwei brenzlige Situationen überstehen, danach versucht man selbst das Heft in die Hand zu nehmen. Die Pläne werden durch ein plötzliches Tor nach einem Abschlag der Hausherren vorerst zunichtegemacht. Einige Minuten später bietet sich für den ASK durch Felix Bogner die Ausgleichschance, doch das 1:1 fällt nicht. Kurz nach der Pause biegen die Hausherren mit dem 2:0 endgültig auf die Siegerstraße ein, das 3:0 setzt letztendlich endgültig den Deckel drauf. Das sehenswerte 3:1 per direktem Freistoß aus knapp 30 Metern ins Kreuzeck sollte nur noch Ergebniskosmetik darstellen. „Es war nicht so deutlich wie im Spiel davor, aber am Ende war es doch eine klare Niederlage“, sagt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.